



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

84 (19.2.1903) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-101656](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-101656)

Ein des italienischen Dampfers Quasco, der gestern im hiesigen Hafen eintraf, stellt mit, daß er bei dichtem Nebel mit der französischen Brigg Louise Kollie, die mit einer Kohlenladung unterwegs war, zusammenstieß. Die französische Brigg sank in wenigen Minuten. Die 8 Mann starke Besatzung wurde vom Quasco gerettet und nach Marseille gebracht.

Deutscher Reichstag. (262. Sitzung.) w. Berlin, 19. Febr.

Am Bundesrathssitz: Staatssekretär Graf Pofadowski. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 1.20 Min. Graf Hoff (freif. Sp.)

Bemängelt die historische Handhabung der Geschäfte im Reichspatentamt, namentlich bei Anmeldung des vereinfachten Patentsystems. Die Verfügungen und Entscheidungen seien nach jeder Richtung widersprüchlich und höchst inkonsequent, die Grundzüge durchaus schwankend, so daß dem Schutz suchenden Publikum und dem Schutz suchenden Gewerbetreibenden Schwierigkeiten verursacht würden. Etwas weniger Pedanterie und Bureaukratismus sei empfehlenswert.

Frägt an, wie es mit dem in Aussicht gestellten Photographengesetz stehe. Es ist dringend notwendig, ein einheitliches Reichstheatergesetz zu schaffen, in dem auch das Schachspiel für die Theaterregenten geordnet werde. Die Theaterzensur ist ein direkter Verstoß gegen die preussische Verfassung; sie verstoßt aber auch gegen die Gewerbeordnung. Die Herren auf der Rechten sind der Meinung, daß auf dem Wege der Landesgesetzgebung eine Regelung erreicht werden könne. Sie sollten sich aber namentlich durch die Vorgänge in der letzten Zeit überzeugen lassen, daß hier nur durch die Reichsgesetzgebung eine Besserung möglich ist. Die Zensur blüht sich von Tag zu Tag mehr vor der gebildeten Welt. Auch bei dem Stück von Dreher: „Das Thal des Lebens“ hat sich die Zensur der Lächerlichkeit preisgegeben. Auf das lässliche Beginnen deutscher Pächterinnen zur Hebung der Sittlichkeit.

Den Redner unterbrechend: Das gehört wohl nicht zum Titel Staatssekretär des Innern.

factisch: Ich will durch Beispiele von der Thorheit der Zensur nur die Berechtigung meines Verlangens nach einem Theatergesetz festlegen. Das „Thal des Lebens“ wurde verboten, weil angeblich im Hofgaleriehause eine ähnliche Sache passirt ist, wie im Stück geschildert wird. Durch das Verbot ist eine solche Kellame gemacht worden, daß es jeder jetzt sehen will. Die schändliche Zensur wurde bei dem Stücke von Paul Heyse's „Maria von Magdala“ geleistet. Trotzdem ist es aber verboten worden. Wie das Nudertum jetzt wieder bei uns umgeht, davon hat Hg. Söder neuerlich wieder drohische Beweise gegeben. Er hat sogar den Kaiser im Verdacht, daß er gewissen Vorstellungen beigegeben hat, und daß er an den Hochschulen des deutschen Reiches Antheil nimmt. Wir erwarten vom Reichskanzler, daß er diese Art von Zensur, dieses traurige Uebelthier der Vormärzzeit durch einen gesetzgeberischen Akt des Reiches beseitigt, so wahr der Reichskanzler kein „Pöhlner“ ist.

bespricht die Reformbedürftigkeit des Börsengesetzes. Graf Kanitz (konf.) weist auf die Bedeutung der Hindernisse hin, welche der Einführung der Reform des Börsengesetzes entgegenstehen. Das Gesetz sei nicht abtrado gegeben worden, es sei im Gegenstand kein Gesetz so umfänglich vorbereitet und so vorzüglich ausgearbeitet worden, wie gerade das Börsengesetz. Allerdings seien in denselben die Strafbestimmungen. Die Börse sei nicht im Interesse ihrer Selbstheilung da, sondern eine der wichtigsten Anstalten für die Allgemeinheit. Jeder hat Interesse daran, daß dort nach gefundenen Prinzipien verfahren wird.

Berlin, 19. Febr. Wie verlautet beabsichtigt Dr. Müller-Fulda beim Reichskanzler eine Resolution einzubringen, in der er die Einführung der Wehrsteuer befürwortet.

Volkswirtschaft.

Vom Reichskanzler. Aus Wien wird gemeldet: Der „Münchener Volkszeitung“ zufolge betrug der Verlust des Reichskanzlers im Januar 1903 677 722 t, gegen 886 772 t im Dez. 1902 und 483 566 t im Januar 1902.

Mitige Fischen und Landolghäime gaben dem großen Saal das Ansehen eines tiefen, weitabgeschiedenen Forstes. Eine Mäanderstraße schlängelt sich wie ein Schwarm von geschwungenen Schängern. Und Mühsal tritt auf, der getreue Esel, der Doerg Albricht, der unheimliche Samiel mit seinem ganzen Volkshochgefühl. In predigtvolle mittelalterliche Gebärden geleitete Jäger geben mit der Hoffenden Reute vorüber. Im Gewimmel der Langen erblüht man schillernde Waldläufer, roth- und weißgefleckte Hölzer, grüne Waldweiser und weiße Kalklöcher, zottige Wägen, Hirsche mit achtsechsenigen Geweihen, Waldsäulen mit Wodschänen und Randenteln mit ohne Rindelnäher.

Der akademische Verein für bildende Kunst gab in diesem Jahr einen „Boheme-Abend“. Maler, Sänger und Schreiberlein feierten da ein lustiges Zigeunerleben ohne alle programmatische Überdeutung: hier sang Marcel zur Harle ein Lied und Niini und Palette hörten ihm zu; dort hielt Coline einigen Philistern einen Vortrag über den Hodgang der Münchener Kunst, wieder an einer anderen Stelle improvisierte der Pizus Bruch eine Vortragsung, in der Woggenstraße wurde die ganze Ausstattung des Festes vertheilt und dann — noch lange mit dem Längen nicht aufgehört.

In das „Land der Kasanen“ führte ein anderes Fühlungsgefühl. Ein Wiff und Barcelona. Alles ausprägenl bröht es hinter der Szene. Niini Herren, die Kommission zur Einführung spanischer Volkspiele in München, stellen sich vor: Ambrosius Märgendler, Knutinger Wingerl, Niki-Attache; Kade Schmal-Waiber, Niki-Norstand und da Pöschchen-Niki, Pöschchen-Niki. Die Herren kommen sich in Barcelona natürlich sehr „spanisch“ vor. Es dauert aber nicht lange, so hat Kade bereits einen Verhängungspunkt durchschaut und spanische Wesens ausständig gemacht, es ist ihm nämlich gelungen, mit einem Einheimischen ins Raufen zu geraten, und das Bild der Kommission über die nationale Bewandlung mit den Spaniern ist so groß, daß nur die Dazwischenkunft des Niki-Norstand von Barcelona, Don Salvador de Nante Rodenas, die aufgereizten Gemüther zu beruhigen vermag. Don Salvador stellt sich übrigens als ein in Spanien naturalisierter Urmann vor und ist gerne bereit, seinen Handkuffen bei ihren Studien über die spanischen Volkspiele behilflich zu sein. Und so kam denn das Fest beginnen: spanische Länze werden aufgeführt, manische Gullerzungenleise erfahren eine ungelungene Parodie, ihren Höhepunkt aber erreicht die Lustbarkeit in einem abenteuerlichen Stierkampf und dem anschließenden Rindentreiben der natürlich meist spanisch geleiteten Festbesucher.

Eine besondere Vorliebe befindet der diesjährige Münchener Carneval für die Festsetzung von Karikaturdarstellungen. Nachdem schon das Verstehen sich mit den Bildern des Simplizissimus, der Jugend und der legenden Blätter besetzt hatte, erleben wir dieser Karne auch noch eine hübsche Karikatur. Man kann sich

Konkurrenzverhältnisse. Verthe Eisele, Mannheim; Bauunternehmer Jakob Engel, Mannheim; Nachf. der Wittve Konrad Johannes, Pöschchen; Nachf. des Buchhändlers Adolf Heine, Pöschchen; Ringfabrikant Eugen Ambrüster, Pöschchen; Wollweberei Ernst Wegger und Georg Hensch, Degerloch (Stuttgart).

Mannheimer Effektenbörse vom 19. Febr. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse verkehrte in stiller Haltung. Höher waren: Badische Bank-Aktien 117 G., Aktien der Aktien-Gesellschaft für chemische Industrie 9 G., Brauerei Sauer-Aktien 104 G., Niedrigerer Aktien: Weiskerle Stamm-Aktien 201 B., Portland-Zementwerke Heidelberg 110 B.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse vom 19. Februar.

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., and their prices. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Kaffee', 'Zucker', 'Öl', etc.

Weizenmehl Nr. 00 0 1 2 3 4 27.75 28.75 28.75 29.75 21.75 19.75 Roggenmehl Nr. 0) 29.25 1) 20.25. Alles ziemlich unverändert.

Mannheimer Effektenbörse vom 19. Februar.

Table of stock market prices for various companies and bonds. Includes 'Staatspapiere', 'Obligationen', 'Eisenbahn-Aktien', 'Bank-Aktien', etc.

Table of bank and insurance stock prices. Includes 'Banken', 'Eisenbahnen', 'Chemische Industrie', 'Brauereien', etc.

Frankfurter Effektenbörse. Schluß-Burse.

Table of Frankfurt stock market prices. Includes 'Wechsel', 'Staatspapiere', 'A. Deutsche', 'B. Ausländische', etc.

Aktien industrieller Unternehmungen.

Table of industrial stock prices. Includes 'Bayer', 'Südwest', 'Königsbrunn', 'Kaiserbrunn', etc.

Vergleichen Aktien.

Table of comparative stock prices. Includes 'Bayer', 'Südwest', 'Königsbrunn', etc.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table of transport stock prices. Includes 'Südwest', 'Südost', 'Südwest', etc.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table of bank and insurance stock prices. Includes 'Deutsche Reichsbank', 'Sächsische Bank', 'Preussische Bank', etc.

Monaco.

Table of Monaco stock prices. Includes 'Deutsche Reichsbank', 'Sächsische Bank', 'Preussische Bank', etc.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table with columns for bond types (e.g., Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen) and their respective values.

Frankfurt a. M., 19. Februar.

Frankfurt a. M., 19. Februar. Kreditaktien 218.80, Staatsbahn 150.10, Lombarden 150.00, Ägypter 100.00, 4% ungar. Goldrente 102.20, Gottfardbahn 182.90, Disconto-Commandit 198.50, Baura 219.00, Welfenkirchen 174.50, Darmstädter 142.50, Handelsgesellschaft 161.70, Dresdener Bank 180.50, Deutsche Bank 216.70, Bochumer 185.40, Norddeutsche, Tendenz: still.

Frankfurter Börsenbericht.

Frankfurt, 19. Febr. Deutsche Renten gut behauptet. Ausländische Fonds hielten sich auf der erreichten Höhe. Türkenwerthe beliebt und höher auf Berliner Anregung. Elektrische Werthe mehrfach besser bezahlt. Banken etwas lässig einlegend, konnten aber im Verlauf der Börse anziehen. Montan anfänglich vernachlässigt. Später waren Kohlenwerthe steigend, auch Eisen beliebt. Für Gottfard-Bahn zeigte sich neuerdings vermehrtes Interesse. Schiffahrtsaktien matter.

Berliner Effektenbörse.

Table showing Berlin market data for Feb 19, including credit titles, state bonds, Lombards, and tendenz: abwärts.

Table showing Berlin market data for Feb 19, including credit titles, state bonds, Lombards, and tendenz: fest.

Table showing Berlin market data for Feb 19, including various bank and bond prices, tendenz: fest.

Berliner Börsenbericht.

Berlin, 19. Febr. Die Börse war zu Beginn in ausgesprochener Zurückhaltung; dabei fehlten der Kaufkraft die Kurse in Werthen des Banken- und Montan-Marktes, die mit kaum nennenswerther Veränderung gegen den gestrigen Schluss einsetzten. Die Bilanz der Kreditanstalt blieb ohne Einfluss, zumal man die Bemessung der Dividende nicht anders erwartete, wie sie festgestellt wurde. Auch der Fondsmarkt sprach sich ruhig aus; nur Spanier auf Paris höher. Im Eisenbahn-Aktienmarkt war der Verkehr sehr still, nur Dortmund-Gronau bei 199.10 ca. 1 Proz. höher auf die offene Frage des Verstaatlichungsvorschlags. Anatolier auf größere Spekulationskäufe höher. Im späteren Verlauf wirkte die Steigerung von Konsolidation bis 357 um 3 1/2 Proz. gegen den Anfangskurs äußerst anregend auf den gesammten Montanmarkt. Die Haussa in Konsolidation brachte man mit der angeblichen Fusion in der Sache Graf Wismarck in Zusammenhang. Thatsächlich aber wirkte einerseits noch immer die Dividendenerklärung von 27 Proz. nach; andererseits die besseren vorliegenden Berichte über die Marktlage. Die zweite Börsensunde bei zumest behaupteten Kursen fest. Später Montan weiter fest. Konsolidation 358 1/2 Proz. Privatdiskont 1 1/2%. In dritter Börsensunde Banken unregelmäßig. Montan fest. Heimische Fonds theilweise uneinheitlich. Industriewerthe des Kassamarktes fest, nur Elektrizitätsaktien etwas schwächer.

Wiener Effektenbörse.

Table showing Vienna market data for Feb 19, including credit titles, state bonds, Lombards, and tendenz: ruhig.

Wien, 19. Febr.

Table showing Vienna market data for Feb 19, including credit titles, state bonds, Lombards, and tendenz: ruhig.

Londoner Effektenbörse.

Table showing London market data for Feb 19, including credit titles, state bonds, Lombards, and tendenz: still.

Pariser Börse.

Table showing Paris market data for Feb 19, including credit titles, state bonds, Lombards, and tendenz: Schön.

Italienische Effektenbörse.

Table showing Italian market data for Feb 19, including credit titles, state bonds, Lombards, and tendenz: Schön.

Berliner Produktenbörse.

Table showing Berlin market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Berlin, 19. Febr. (Tel.) Produktenbörse. Wichtige Erntebereiche aus Argentinien haben an den gestrigen amerikanischen Wägen verlaufend gewirkt und auch hier eine merkliche Abschwächung der Tendenz herbeigeführt. Die Kaufkraft war sehr zersplittert, zumal das Wetter für die Saat recht vortheilhaft geworden ist. Der Verlauf des Marktes war weiterhin schwach, aber im Rohweizen behauptet, auf Lieferungen träge und meist preishaltend. Roggen wenig verändert, Spiritus nicht gehandelt. Wetter: schön.

Table showing Berlin market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Table showing Berlin market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Table showing Berlin market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Table showing Berlin market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Table showing Berlin market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Table showing Berlin market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Paris, 19. Febr.

Table showing Paris market data for Feb 19, including credit titles, state bonds, Lombards, and tendenz: Schön.

Paris, 19. Febr. Belg. 75.00, Antwerpen, 19. Febr. Schmalz, Amerikanisches Schmalz 121.00-118.00.

Hamburg, 19. Febr. Schlusstage. Kaffee good average Santos per März 28.00, per Mai 28.00, Antwerpen, 19. Febr. Kaffee Santos good average per März 34.00, per Mai 35.00, per Sept. 36.00, per Dez. 36.00.

Antwerpen, 19. Febr. Zucker per Febr. 19.00, per Mai-Juni Juli 20.00, per Okt.-Nov.-Dez. 22.00.

Bremen, 19. Febr. Petroleum. Standard white loco 49.50, Antwerpen, 19. Febr. Petroleum: Schlusstage. Raff. Lipo wieß loco 21.00, per März 21.00, per April-Mai 21.00.

Amsterdam, 19. Febr. Rinn-Banca loco 81.00, Rinn-Wilton 81.00, Glasgow, 19. Febr. Rohwolle 53 sh 3-4, Antwerpen, 19. Febr. Rohwolle per März 48 sh 0-4, London, 19. Febr. Kupfer v. Kasfa 58.00, Kupfer 3 Monate 57.00, Zinn v. Kasfa 133.00, Zinn 3 Monate 133.00, Schwed. Blei spanisch 11.00, Blei englisch 12.00, Zink gewöhnlich 90.00, Zink spezial 21.00, Quecksilber 8.00, London, 19. Febr. Schmalz Kupfer per März 57.00, Kupfer 3 Monate 57.00, Zinn per März 133.00, Zinn 3 Monate 133.00, ruhig. - Blei spanisch -, Blei englisch -.

Wien, 19. Febr. (Tel.) Produktenbörse. Wichtige Erntebereiche aus Argentinien haben an den gestrigen amerikanischen Wägen verlaufend gewirkt und auch hier eine merkliche Abschwächung der Tendenz herbeigeführt. Die Kaufkraft war sehr zersplittert, zumal das Wetter für die Saat recht vortheilhaft geworden ist. Der Verlauf des Marktes war weiterhin schwach, aber im Rohweizen behauptet, auf Lieferungen träge und meist preishaltend. Roggen wenig verändert, Spiritus nicht gehandelt. Wetter: schön.

Table showing Vienna market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Table showing Vienna market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Table showing Vienna market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Table showing Vienna market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Table showing Vienna market data for Feb 19, including wheat, rye, barley, and tendenz: Schön.

Verantwortlich für Politik: Chefredakteur Dr. Paul Garms, für Lokales und Provinziales: Ernst Müller, für Familien und Volkswirtschaft: Georg Schickmann, für den Inseratenteil: Karl Apfel, Druck und Verlag der Dr. S. Rosenhain'schen Buchdruckerei, S. m. v. O. Director Theer.

S. Rosenhain, Juwelier D 1, 8, Silberne Geschenkartikel, Tafel- und Biergeräthe, Lieferung kompletter Bekleidungen, Telefon Nr. 2190, 2190(1)

Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverfügungsblatt.

Donnerstag, 19. Februar 1903.

Verleger: Die Kolonial-Verlagsgesellschaft...
Erscheinungstag: Donnerstags...
Preis: 15 Pfennig...
Erscheinungsnummer: 218

Nr. 55.

Bekanntmachung.

Referendar Wilhelm Krause...

Bekanntmachung.

Das Verbot mit...
Nr. 29441L...

Bekanntmachung.

Wegen der gegen...
Nr. 18744L...

Bekanntmachung.

Die Naturforschungsvereine...
Nr. 19206L...

Bekanntmachung.

Nr. 10771L...
Für die am 8. Januar 1903...

Bekanntmachung.

Nr. 22945...
Ungewöhnliche...

Bekanntmachung.

Nr. 22945...
Ungewöhnliche...

Bekanntmachung.

Nr. 22945...
Ungewöhnliche...

Konkursverfahren.

Nr. 2901L...
Über das Konkursverfahren...

Konkursverfahren.

Nr. 2901L...
Über das Konkursverfahren...

Konkursverfahren.

Nr. 2901L...
Über das Konkursverfahren...

Konkursverfahren.

Nr. 2901L...
Über das Konkursverfahren...

Konkursverfahren.

Nr. 2901L...
Über das Konkursverfahren...

Konkursverfahren.

Nr. 2901L...
Über das Konkursverfahren...

Konkursverfahren.

Nr. 2901L...
Über das Konkursverfahren...

Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Bekanntmachung.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

Pianino-Ausverkauf.

Nur erstklassige Waare, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
N 1, 8. Hofmann Wwe., Kaufhaus.

Salzer Räder.

solid, leicht, elegant, daher beliebt von Jedermann.
H. Halbrenner von M. 135 an.
ff. Tourenrad "145".

Billiges Brennholz.

Rüben u. Eichen, zerhackt...
W. Wellenreuther, P. 5, 1.

Entzückend schön putzt Metall-Putz-Glanz.

Bestes Metall-Putzmittel...
W. Wellenreuther, P. 5, 1.

Amor.

Bestes Metall-Putzmittel...
W. Wellenreuther, P. 5, 1.

W. Wellenreuther P. 5, 1.

Für Fastnachtskessel...
Gesundheits-Backpulver (Pack 10 Pf.).

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Großherzoglich Badische Staatsbahn.

Nachdem der hiesige Bezirksausschuss...
Nr. 2901L...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

Yermischtes Adressen.

Nr. 2901L...
Wer liefert...
Wer liefert...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

30-40 M. monatlich.

Können Sie Herren aller...
Nur durch einen...
Nur durch einen...

Kundmachung des k. k. Finanzministers vom 18. Februar 1903 betreffend die Konvertirung von Obligationen der einheitlichen Staatsschuld.

Nach dem Gesetze vom 16. Februar 1903, R. G. Bl. Nr. 37, ist der Finanzminister ermächtigt, Obligationen der in Noten und in klingender Münze mit effektiv 4,2% verzinslichen einheitlichen Staatsschuld in mit 4% steuerfrei verzinsliche, auf Kronenwährung lautende Obligationen umzuwandeln oder aus den durch Begebung solcher Obligationen zu beschaffenden Geldmitteln zum vollen Nennwerthe zurückzuzahlen.

Demgemäß werden hiemit die Obligationen der nachstehend bezeichneten Kategorien der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente) zur Umwandlung aufgerufen:

- a) Sämtliche auf **Ueberbringer oder auf Namen** lautende Obligationen der **in klingender Münze** verzinslichen einheitlichen Staatsschuld mit den Zinsenfälligkeitsterminen vom **1. Januar und 1. Juli**;
- b) sämtliche auf **Ueberbringer oder auf Namen** lautende Obligationen der in **Noten** verzinslichen einheitlichen Staatsschuld mit den Zinsenfälligkeitsterminen vom **1. Mai und 1. November**;
- c) von den in **Noten** verzinslichen Obligationen der einheitlichen Staatsschuld mit den Zinsenfälligkeitsterminen vom **1. Februar und 1. August** die am Tage des Erscheinens dieser Kundmachung bestehenden auf **Namen** lautenden Obligationen, sofern dieselben auf Beträge von **mehr als 20,000 Gulden** ausgestellt sind.

Umwandlungsbedingungen.

Die Umwandlung wird den Besitzern von Obligationen der bezeichneten Kategorien der einheitlichen Staatsschuld unter folgenden Modalitäten angeboten:

Die Umwandlung erfolgt: **durch Abstempelung** der bisherigen Obligationen in mit jährlich 4%, **steuerfrei** in Kronenwährung verzinsliche Obligationen im gleichen, in Kronenwährung ausgedrückten Nennbetrage, d. i. also nach dem Verhältnis von 100 fl. ö. W. = 200 Kronen Nennbetrag.

Die bisherige Verzinsung zu jährlich 4,2% wird noch bis zu dem nächstfolgenden Zinsenfälligkeitstermin geleistet,

d. i. bis 1. Mai 1903 für die Obligationen der Kategorie b)				
" 1. Juli 1903 " " " " " a)				
" 1. August 1903 " " " " " c)				

Von diesen Zeitpunkten angefangen läuft die Verzinsung mit jährlich 4% steuerfrei in Kronenwährung zu den gleichen Fälligkeitsterminen wie bisher.

Die Umwandlung der bisherigen 4,2% Obligationen in 4% Obligationen gilt kraft des § 2, Abs. 2, des Gesetzes vom 16. Februar 1903, R. G. Bl. Nr. 37 als von allen Obligationenbesitzern angenommen, welche nicht bis einschliesslich 27. Februar 1903 auf die in dieser Kundmachung vorgeschriebene Art und bei den im Anhange bezeichneten Anmeldestellen die baare Rückzahlung ansprechen.

Ueber die Durchführung der Abstempelung werden die näheren Vorschriften später veräußert werden.

Ausländischer Effektenstempel.

In Ansehung jener zur Umwandlung aufgerufenen Obligationen, welche sich **bereits am Tage des Erscheinens dieser Kundmachung in einem ausländischen Staate befinden** und mit einem den Vorschriften des betreffenden Staates entsprechenden Effektenstempel versehen sind, wird der infolge der Umwandlung in 4% Obligationen nach den Vorschriften jenes auswärtigen Staates etwa erforderliche **neue Effektenstempel** innerhalb der für die betreffende ausländische Anmeldestelle festzusetzenden Abstempelungsfrist auf **Kosten der k. k. Finanzverwaltung** besorgt werden.

Die k. k. Finanzverwaltung behält sich vor, eine Bescheinigung der angegebenen Voraussetzungen zu verlangen.

Anmeldung zur Rückzahlung.

Der **Anspruch der baaren Rückzahlung** ist von den Obligationenbesitzern unter Beibringung der Obligationen nebst einer Konsignation in zweifacher Ausfertigung schriftlich mit Namensfertigung zu stellen. Für jede Schuldgattung (Noten- oder Silberrente) und für jeden Verzinsungstermin sind gesonderte Konsignationen zu verlassen, in welchen die Obligationen, geordnet nach den Kategorien der Ausstellung auf Ueberbringer oder auf Namen, des Nennbetrages (Appointhöhe) und innerhalb dieser Kategorien nach Nummern in arithmetischer Reihenfolge, zu verzeichnen sind.

Bei auf Namen lautenden Obligationen ist der Name, auf welchen dieselben ausgestellt sind (Intestation), und das Ausstellungsdatum in der Konsignation anzugeben.

Statt der Obligationen können auch Depositenscheine (Erlagsbestätigungen) **von öffentlichen Kassen und Aemtern** beigebracht werden, wenn durch den Depositenschein (Erlagsbestätigung) dargethan wird, dass die hinterlegten Obligationen dieselben Obligationsmerkmale an sich tragen, welche in der Konsignation angegeben sind.

Die Anmeldestelle hat die Uebereinstimmung der beigebrachten Obligationen, beziehungsweise Depositenscheine (Erlagsbestätigungen) mit den Konsignationen zu prüfen und nach Konstatirung der Richtigkeit und der Ordnungsmässigkeit der Anmeldung die zur Rückzahlung beigebrachten Obligationen nach Beisetzung eines Kontrollvermerkes und der Firmastampiglie nebst einem mit der Anmeldungsbestätigung versehenen Exemplare der Konsignation dem Einreicher zurückzustellen.

In Ansehung der Obligationen, welche zum Vermögen von Pupillen, Kuranden, Fideikommissen, öffentlichen Fonds, Sütlingen und dgl. gehören, ist zur Ansprechung, der baaren Rückzahlung die Zustimmung der zuständigen Gerichts- oder Aufsichtsbehörde erforderlich. Der Nachweis des an diese Behörde gestellten Ansuchens ist zugleich mit der Anmeldung, der Nachweis der erfolgten Zustimmung in beglaubigter Form längstens binnen drei Wochen vom Tage des Erscheinens dieser Kundmachung bei der Anmeldestelle beizubringen; erst auf Grund des letzteren Nachweises erfolgt die Beisetzung des Kontrollvermerkes.

Die zur baaren Rückzahlung angemeldeten Obligationen werden mittels einer besonderen, im Reichsgesetzblatte erscheinenden Kundmachung für den betreffenden vom Finanzminister auf mindestens einen Monat zu bestimmenden Termin mit der Wirkung gekündigt werden, dass mit diesem Termine die Verzinsung der gekündigten Obligationen aufhört.

Die Rückzahlung des Kapitals wird seinerzeit bei der Stelle, welche die Anmeldung entgegennahm, gegen Beibringung der Obligationen sammt allen noch nicht fälligen Coupons und Talons, sofern es sich aber um Obligationen handelt, welche nicht mit dem Kontrollvermerk versehen sind, überdies unter Beibringung der mit der Anmeldungsbestätigung versehenen Konsignation stattfinden.

Wien, am 18. Februar 1903.

Der k. k. Finanzminister:
Böhm, m. p.

Wir sind vom k. k. Finanzministerium beauftragt, Anmeldungen zur Umwandlung bezw. baaren Rückzahlung der in vorstehender Kundmachung erwähnten Obligationen **kostenfrei** entgegen zu nehmen.

Mannheim, den 19. Februar 1903.

L. Ladenburg & Söhne.



Fabrik Stolzenberg
Oos (Baden.)

Wir haben unsere Allein-Vertretung für Mannheim—Ludwigshafen Herrn **Albert Füller** in Mannheim 0, 6, 4 übertragen.

NOTAS
über bei der Reichsbankhauptstelle in Mannheim diskontirte Wechsel, mit Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H.

la. Ruhrer Gaskoks,
Ruhr-Destillations-Koks in verschiedenen Körnungen für heisse Ofen und Centralheizung, sowie alle Sorten **Ruhrkohlen, Anthracit-Eiform-, Stein- und Braunkohlen-Brikets, Tannen- und Buchenholz** liefert in prima Qualitäten zu billigsten Tagespreisen

Friedrich Hoffstaetter,
Telefon Nr. 561. Luisenring 61, nächst der Neckarbrücke.
Bestellungen und Zahlungen können auch bei **Friedrich Hoffstaetter** Jun., T. G. 31, eine Treppe, gemacht werden. 10547

Konvertirung der 4 1/5% Oesterreichischen Silber- u. Papierrenten.

Unter Bezugnahme auf die von dem Herrn k. k. österreichischen Finanzminister erlassene Kundmachung vom 18. Februar 1903 „betreffend die Konvertirung von Obligationen der einheitlichen Staatsschuld“ erklären wir uns bereit, die einschlägigen Operationen, zu deren Vornahme unsere Centrale ermächtigt ist, in Gemässheit der vorstehend erwähnten Kundmachung, **vollständig gebührenfrei** zu besorgen.

Mannheim, den 18. Februar 1903.

Filiale der Dresdner Bank in Mannheim.

Tafel-Export-Flaschen-Blere
hell und dunkel aus dem renommirten **Frankenthaler Brauhaus** direkt an Private, in jedem Quantum, frei in's Haus vom 1000

HAUPT-DEPOT
Jacob Uhl, Telefon 2391.
Orbste Reihlichkeit, Maschinenbetrieb, Kohlensäure-Abfüllung

Vereine — Private!

Zur bevorstehenden Saison der Theater-Aufführungen, Maskenbälle, maskirten Bierproben u. s. w. empfehle ich mich zu:

Frisiren und Charakterschminken.
Es dürfte Ihnen bereits bekannt sein, dass eine gute Maske bei Theater-Aufführungen von grossem Einfluss und manchem Stücke den Erfolg sichert.

Die von mir hergestellten Charaktermasken sind original und sorgfältig ausgeführt und werden bei Vorstellungen immer mit dem ersten Preise bedacht.

Perücken und Hüte sind in grösster Auswahl vorhanden und fertige ich solche nach Angabe in jedem Genre. Die von mir fabricirten Wollperücken sind in allen Charakteren zu haben und zeichnen sich durch eleganten Sitz, sowie Billigkeit vorthellhaft aus.

Gefälligen frühzeitigen Aufträgen sehe entgegen und zeichne

H. Urbach, Theaterfriseur, D 3. 8.

Die Herdfabrik und Eisengiesserei H. Koloseus, Aschaffenburg



Beliefert alle Tische der bekannten Herde in Eisen, Email, Porzellan und Majolika mit Linien-Veränderung für jeden Herd geeignet. Patentgas-erde u. umschaltbare Gas- u. Kohlenherde, Hotel- u. Restaurationsherde. Kataloge franco! 10000

Preisliste für Mannheim: **Carl Schalk, Deichhofsstrasse 10.**

Enthaarungs-Pomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Gusswuchs des Gesichtes u. der Arme gelinde und schmerzlos. à Glas 20. 1.50.

Medicinal-Dragee z. rathen Kreuz
geschützt 1898

Th. von Gieseler, N 4. 12.

Asthma (Hihennoth)
durch die in lästigen Bronchialentzündungen verursacht, kann durch rathen Drageen hind. Führen u. des Leidens im Gebrauch von **Dr. Endemanners Salzwasser**, (Vorbereitung: 10% Salzwasser, 90% rathen Drageen. In Flasche à 1.00. f. b. Apoth. von Ludwig & Söhne in Mannheim. 10000

Geld-Lotterie
3888 Geldgew. 44000
Hauptgew. M. 15000
1 Gew. M. 15000
1 Gew. M. 5000
2 à 1000 = 2000
4 à 500 = 2000
30 à 100 = 3000
150 à 20 = 3000
100 à 10 = 1000
u. 2300 zus. 10000

Auszahlung baar ohne Abzug.
L. E. M., 11 L. 10 N.
L. Porto u. Liste 25 Pk.
Nachnahme theoret., empfehle! 10022

J. Stürmer, Strassburg i. E.
Haupt-Verl. Leipzig 1902.

Zum Wäffeln
Lädt. Wäfflermaner

Stadenpferd-Kleinstmilk-Grife
v. Bergmann & Co. Norderst. alle in echte Schokolade: Stadenpferd. à St. 50 Pk. per

Neuen Apotheken, O. S. 5.
Stren-Apotheken, T. S. 1.
Städt. Apotheke, Norderst. 1902.
N. Cettinger Nachf., J. L. 5.
Dr. G. Bergmann, Joh. Braun Nachf., Q. L. 10.
Erzg. Franz Gumbold, D. S. 1.
Obst. Wäffler, E. L. 10.
F. Schmeider, D. S. 5.
Justitia-Drageen, O. 7. 12.
in Strassburg bei Städt. Apotheke
Obst. Wäffler, Erzg.
W. H. Wäffler 10.